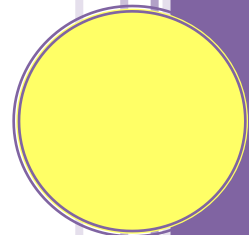

DAN
DAN Institut

Informationsbrief des DAN Institutes, Schweiz



Liebe Freunde

Oft werden wir mit der Frage konfrontiert, was denn DAN eigentlich heisse, was das sei oder woher der Begriff komme. Wir möchten nun die Gelegenheit benutzen und umfassend über den Begriff DAN und vor allem, was dahinter steht, informieren. Dabei werden sowohl die äussere Form, also die Organisation, wie auch die „innere Form“ beleuchtet.

In diesem Text wird versucht, die Vielschichtigkeit aufzuzeigen. Zum besseren Verständnis haben wir daher verschiedene Kapitel gebildet, welche jeweils einen Aspekt behandeln. Es wird einzeln aufgezeigt, welches Menschenbild unserer Arbeit zu Grunde liegt und welche Werte das DAN Institut vertritt. Selbstverständlich gehören aber beide Seiten zusammen, ja bedingen einander. Wir haben versucht, einzelne Teilstücke zu erläutern und sie dann zu DAN zusammenzufassen.

Wir hoffen, mit dieser Ausgabe viele Informationen zu DAN und dem DAN Institut geben zu können. Es ist klar, dass hier nicht umfassend informiert werden kann. Unser Anliegen war, in kurzer Form eine grundlegende Information über die Arbeit und die Hintergründe des DAN Institutes zu geben. Für weiterführende Infos und Termine steht jedermann die Internetseite www.dan.ch zur Verfügung.

Nun wünschen wir allen bei der Lektüre viel Vergnügen und hoffen, dass möglichst viele Fragen durch den Inhalt dieser Broschüre beantwortet werden können.

Judith und Urs Parolo

DAN Institut; Postfach 44; CH 5630 Muri
Fon: 079 / 422 46 60; Fax: 056 / 664 50 42
e-mail: info@dan.ch
Das Wort DAN® ist ein gesetzlich geschützter Markenname des DAN Institutes, Schweiz
Copyright© 2007 by Parolo GmbH, DAN Verlag, Postfach 293, CH-5630 Muri
Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwendung oder Wiedergabe, auch von Teilen davon, bedarf der Zustimmung des Verlages.

Was ist das DAN Institut?

Das Wort DAN stammt ursprünglich aus dem Hebräischen und bezeichnet eine Person, die über der Sache steht, die sich nicht von einem Problem gefangen nehmen lässt, sondern sich davon löst und darüber steht. Nur wenn man dies tun kann, ist es möglich, dass ein Problem auch gelöst werden kann. Wenn man sich nicht über das Problem erheben kann, bleibt man darin stecken und wird selbst Teil des Problems.

Das DAN Institut, Stiftung für ganzheitliche Menschenlehre, hat sich zum Ziel gesetzt, die geistigen Werte in unserer von der Materie geprägten und dominierten Welt zu verbreiten und ihnen Achtung zu verschaffen. Zudem werden in vielfältiger Form Hilfen angeboten, die der Ganz - Werdung des Menschen dienen. Schon Shakespeare hat gesagt, dass es „mehr Dinge zwischen Himmel und Erde gibt, als sich die Schulweisheit erträumen lasse“. Unsere Gesellschaft ist wissenschaftlich, rational geprägt, vergisst aber oft, dass es noch andere Ebenen gibt. Diese „mehr Dinge zwischen Himmel und Erde“ will das DAN Institut näher bringen. Auch möchte es aufzeigen, dass dies nicht Phantastereien oder Dinge sind, „an welche man halt einfach glauben muss, damit es wirkt“, sondern dass es handwerkliche Abläufe sind.

Um dies erreichen zu können, verfolgt das DAN Institut im Wesentlichen folgende Grundideen:

Hilfen für ein bewusstes Leben

Es werden Hilfen angeboten zu einer Bewusstseinsweiterung, das heißt, es werden Wege aufgezeigt, wie bewusst gelebt werden kann. Bewusst leben heißt auch bewusst umgehen mit sich selbst. Dazu ist es nötig, sein Leben in die eigenen Hände zu nehmen, selber zu bestimmen und sich nicht einfach treiben zu lassen - der Mensch ist nicht das Opfer der Umstände.

Selbständigkeit und Eigenverantwortung fördern

Die Selbständigkeit und die Eigenverantwortung werden gefördert. Es werden Hilfen und Hilfsmittel angeboten und Wege gezeigt, aber die Schritte darf oder muss jedes Wesen selber, aus eigenem Willen und Antrieb, tun. Die Verantwortung für sich selbst kann nicht an andere delegiert

werden. Jedes Wesen hat den freien Willen mit auf seinen Weg bekommen. Diesen gilt es zu respektieren.

Eigene Fähigkeiten entwickeln

Die eigenen Fähigkeiten werden in Seminaren und Ausbildungen geweckt, gefördert und entwickelt. Dabei wird der Mensch als Ganzes angesehen und nicht als eine Summe von Einzelteilen.

Hilfe zur Selbsthilfe

Das DAN Institut zeigt Wege zur Selbsthilfe auf; damit jedermann wieder in der Lage ist, sein Leben in die eigenen Hände zu nehmen - der erste Schritt zur wirklichen Unabhängigkeit. Nur wer sein Leben selber und eigenständig lebt, lebt wirklich.

Nach aussen treten

Mit dieser Arbeit möchte das DAN Institut die gesellschaftliche Stellung der spirituellen Werte verbessern. Die Angebote stehen jedermann offen, es bedarf keines elitären Inseldaseins, sondern dem wirklichen Dastehen mitten im Alltag. Durch diese Offenheit können Vorurteile der Arbeit im Geistigen gegenüber abgebaut werden.

Bindung

Das DAN Institut hat keine Mitglieder oder Ähnliches. Es bestehen keinerlei Verpflichtungen (weder ideeller noch finanzieller Art). Jede Person entscheidet selbst, ob, was, wann und bei wem sie ein Angebot nutzen möchte.

Materielle Gegenleistung

Das DAN Institut verfolgt kein Gewinnstreben, braucht aber für den Betrieb ebenfalls finanzielle Mittel. Diese setzen sich wie folgt zusammen: Verkauf DAN Produkte, Abonnement Informationsbrief und Spenden.

Das grosse Ziel der Menschen ist es, über das Erlernen und Leben der fünf Seelenqualitäten (Freude, bedingungslose Liebe, Demut, Bescheidenheit und Wahrheit - Selbstehrlichkeit) wieder zum Ursprung zurückzufinden. Hier möchte das DAN Institut mit seinem Angebot Hilfestellungen geben.

Menschenbild

Der Mensch ist ein sehr komplexes Gebilde. Es umfasst jedoch nicht nur grobstoffliche Teile (Zellen, Muskeln, Organe, Knochen...), sondern viele weitere mehr. Bekannte, nicht stoffliche Teile, welche einen Menschen ausmachen, sind das Denken, Fühlen, Lieben, intellektuelle Fähigkeiten.... Jeder dieser Teile besteht letztendlich aus Energie, welche in unterschiedlicher Höhe schwingt.

Der Mensch ist nicht nur das, was jedermann mit seinen fünf Sinnen wahrnehmen kann. Viele Ebenen bleiben uns mit den fünf Sinnen verschlossen, das heisst aber nicht, dass sie nicht existieren.

Alles, nicht nur der Mensch, besteht aus Energie in unterschiedlicher Schwingungshöhe. Nicht alle Teile haben die gleiche Frequenz. Das bewirkt, dass nur wenige Teile eines Wesens, diejenigen welche sehr tief schwingen, sichtbar, fühlbar, also mit den fünf Sinnen wahrnehmbar sind. Andererseits hat der Mensch auch höher schwingende Teile, die aber mit den fünf Sinnen nicht wahrnehmbar sind.

Im Laufe der Zeit ist im Verständnis für das Wahrnehmbare und das Nichtwahrnehmbare ein Fehler entstanden. Dieser Fehler hatte seine Auswirkungen auf die höher schwingenden Ebenen, also auf die feinstofflichen Körper. Wenn ich etwas mit meinen fünf Sinnen wahrnehmen kann, ist es für mich wahrnehmbar. Wenn ich es aber nicht mit den fünf Sinnen erfassen kann, ist es nicht wahrnehmbar. Daraus entwickelte sich ein verhängnisvoller Irrtum: das eine wurde wahr, das andere aber als nicht wahr deklariert. Mit der Zeit wurde, geprägt vom naturwissenschaftlichen Denken, alles, was nicht wahrnehmbar oder messbar war, als nicht wahr, als nicht existent betrachtet. Die feinstofflichen Ebenen des Menschen wurden nicht mehr beachtet. Auf diese Weise verlor der Mensch einen ganz entscheidenden Teil seiner selbst: er verlor seine Ganzheit.

Das Sein des Menschen wird von drei Teilen gebildet, von Körper, Geist und Seele. Jeder dieser Teile hat seine Wichtigkeit. Es geht nicht darum, den einen Teil zu fördern und die anderen zu vernachlässigen - dann würde die Ganzheit fehlen. Nur wenn diese Teile in Harmonie sind, nur dann kann das Wesen Mensch in Einklang mit sich und seiner Umgebung sein.

Das DAN Institut, Stiftung für ganzheitliche Menschenlehre, geht von der Ganzheit eines Wesens aus. Das Bemühen gilt stets dem ganzen Menschen mit all seinen Teilen. Nur wenn alle Teile in Harmonie miteinander sind, kann der ganze Mensch gesund sein. Wenn ein Hilfsmittel eingesetzt wird, geschieht dies immer mit dem Hintergrund, die Ganzheit des Menschen zu fördern. Sicher wird an einzelnen Teilen gearbeitet, aber nur, damit das Ganze in Harmonie kommt.

Wenn es beim Menschen Ebenen gibt, welche mit den fünf Sinnen nicht wahrnehmbar sind, ist es logisch, dass es auch um uns herum Ebenen gibt, welche mit den herkömmlichen Sinnen nicht direkt wahrgenommen werden können. Viele Menschen spüren wohl, dass „es mehr Dinge gibt zwischen Himmel und Erde“, haben aber Mühe, dieses Spüren als Tatsache zu akzeptieren, weil sie nichts sehen oder hören. Zudem erklärt die Wissenschaft solche Dinge als Humbug, weil sie nicht messbar oder beweisbar sind. Die gleiche Wissenschaft hat aber früher auch vehement bestritten, dass es Bakterien und Viren gibt, weil man sie nicht sieht.

Es gibt auch Energien um uns herum, diese können uns beeinflussen. Wenn der Mensch in seiner Ganzheit erfasst werden will, dann gehört auch das, was ihn umgibt zu ihm - und zwar alles, ob es nun sichtbar, messbar ist oder nicht.

Ein weiterer, ganz zentraler Punkt ist die Entwicklung eines Menschen. Jedes Wesen entwickelt sich in seiner ganz persönlichen Art. Das hat zur Folge, dass nicht alle Menschen am gleichen Platz stehen. Vergleicht man die Entwicklung mit einer Wanderung, bemerkt man, dass nicht jeder Wanderer an der genau gleichen Stelle steht - der eine ist etwas weiter hinten, der andere weiter vorne, ein Dritter macht eine Pause... Die Beobachtung ist völlig wertfrei, denn weiter vorne heißt nicht besser, weiter hinten heißt nicht schlechter. Jeder Mensch steht da, wo er steht.

Die Entwicklung eines Menschen verfolgt ein Ziel, nämlich **das Ganzwerden und das Zurückkehren zum Ursprung**. Nur wenn ein Mensch wirklich ganz, in Harmonie mit all seinen Teilen ist, dann kann er zurückkehren. Es ist klar, dass dies ein langer Weg ist, welcher nicht auf einmal „erledigt“ werden kann. Dieser Weg geschieht als „Etappenrennen“, wobei sich die Seele immer wieder verkörpert, inkarniert, um das nächste Teilstück anzugehen.

Damit sich das Wesen auf diesem Weg nicht verliert, sind Werte da, auf welche jedermann zurückgreifen kann. Diesen Werten ist DAN verpflichtet, für sie steht das DAN Institut ein.

Werte

Auch DAN hat sich, wie vorher angetönt, Werten verpflichtet. Im Wesentlichen sind dies folgende Grundpfeiler:

- Die fünf Seelenqualitäten
- Gesetzmässigkeit des Echos
- Der freie Wille

Die fünf Seelenqualitäten

Die fünf Seelenqualitäten bilden die Leitplanken auf der Reise zurück zum Ursprung. Jeder Mensch kann sich immer wieder an diesen Qualitäten orientieren. Sie bilden verlässliche Wegweiser und zeigen immer die Richtung an. Die fünf Seelenqualitäten sind: bedingungslose Liebe, Freude, Demut, Bescheidenheit, Selbstehrlichkeit.

Bedingungslose Liebe

Bedingungslose Liebe ist der Grund, auf welchem das ganze Sein steht und ruht. Jeder Antrieb des Seins, jede Schöpfung entspringt diesem Prinzip. Ohne diese Liebe ist kein Leben, in irgendeiner Form, möglich - es ist das, was das ganze grosse Sein zusammenhält und überhaupt ausmacht. Diese Gedanken sind für viele schwer zu verstehen, weil sie Dimensionen

umfassen, welche nicht mehr mit dem Intellekt erfasst werden können, sondern nur noch mit dem Herzen.

Freude

Die Freude ist eine sehr hoch schwingende Qualität. Sie soll und darf die Grundlage des Tuns und Denkens sein. So ist es möglich, dass die ganze Lebensweise von dieser hoch schwingenden Tugend durchströmt ist. Jede Handlung, jeder Gedanke wird dann zu einem Boten dieser hohen Schwingung.

Die Freude ist den Menschen schon vor langer Zeit immer mehr verloren gegangen. Sobald die Materie über Massen berücksichtigt wird, sobald Verstrickungen in der Materie entstehen, verliert die Freude an Boden. Die Freude ist eine Qualität, die weder fordert noch einem Zweck dient. Somit läuft sie dem Spiel um die Materie entgegen. Wenn die Materie Oberhand gewinnt, verliert die Freude ihre Grundlage - der Ernst des Lebens macht sich breit. Dieser Ernst des Lebens, die sogenannte Realität, ist aber eine Illusion, denn er spielt sich nur in der Materie ab.

Demut

Mit dem Begriff der Demut haben viele Mühe, weil dieser Begriff schon mehrfach zurechtgebogen wurde. Die häufigste Verdrehung des Begriffes wurde zu Kadavergehorsam, also jener Form von Gehorsam, welche unabdingbar, absolut ist. Dies ist falsch verstandene Demut, weil sie den freien Willen eines Menschen zu umgehen versucht. Dies darf und kann aber niemand.

Demut heisst in seiner Grundbedeutung seinen Platz im grossen Ganzen erkennen und einnehmen, seine Hilfsmittel annehmen und gebrauchen. Dann erfüllt man demütig seine Aufgabe.

Jeder Mensch hat seine Aufgabe und hat dafür einen Platz zugeordnet bekommen. Eigentlich ist dies falsch ausgedrückt. Jeder hat nämlich seinen Platz vor der Inkarnation selbst ausgesucht; jeder hat selbst bestimmt, welche Aufgabenbereiche er in dieser Inkarnation angehen will - nur wurde dies bei der Geburt wieder „vergessen“.

Bescheidenheit

Viele verstehen unter dem Begriff Bescheidenheit eigentlich, im wertenden Sinne, etwas Negatives. Es herrscht die Meinung vor, dass bescheidene Leute ihre Ansprüche immer zurückstellen, ja nicht auffallen und ein eher tristes Dasein führen müssen.

Bescheidenheit heisst, in seiner Grundbedeutung, seine Hilfsmittel gezielt und effizient einsetzen. Jeder Mensch ist mit Fähigkeiten und Hilfsmitteln in diese Inkarnation gekommen. Diese Hilfsmittel sind genau auf seine Aufgabe zugeschnitten, jeder hat das, was er für seinen Weg braucht.

Selbstehrlichkeit

Selbstehrlichkeit, die Wahrheit zu sich selbst, ist eine der grössten Hilfen auf dem Weg der eigenen Entwicklung. Es sind nicht immer die anderen, wenn sich etwas verändert. Jeder muss lernen, dass Fehlverhalten auch bei ihm auftreten kann. Dies ist eine Chance, wenn man sie nutzt.

Gesetzmässigkeit des Echos

Die Gesetzmässigkeit des Echos ist einfach zu verstehen. Das, was Schwierigkeiten bereitet, ist die Tatsache, dass diese Gesetzmässigkeit eben eine Gesetzmässigkeit ist. Mit anderen Worten, es läuft so ab und zwar immer, ob es jemandem nun passt oder nicht.

Die Gesetzmässigkeit des Echos kann in einer ganz kurzen Form umschrieben werden:

Das, was ich tue, bewirkt etwas.

Das, was ich nicht tue, bewirkt etwas.

Das, was ich bewirke, hat eine Wirkung auf mich.

So ist klar, dass alles, was ein Mensch tut, eine Wirkung hat. Auch kann man sich an den Gedanken gewöhnen, dass etwas, das man nicht tut, ebenfalls eine Handlung ist. Hierzu ein kleines Beispiel: Wir öffnen die Tür oder wir öffnen sie nicht - in beiden Fällen bewirken wir etwas. In beiden Fällen hat unsere Handlung (das Öffnen oder das Nichtöffnen) eine Auswirkung

auf uns. Diese Auswirkungen kommen auf uns zurück wie ein Echo.

So verhält es sich im ganzen Leben, immer, zu jedem Zeitpunkt. Eine Handlungsweise, ob sie nun aktiv oder passiv ist, bewirkt etwas und man wird mit dieser Auswirkung konfrontiert. Manchmal erfolgt das Echo, also die Auswirkung sofort, manchmal vergeht eine gewisse Zeit, bis eine Reaktion erfolgt. Es ist aber gewiss, dass eine Auswirkung erfolgt.

Freier Wille

Das Geschenk des freien Willens ist eines der höchsten Güter, welches alle Wesen mitbekommen. Die geistige Welt respektiert diesen freien Willen. Im inkarnierten Zustand wird allerdings viel unternommen, dem freien Willen des Einzelnen das Diktat eines fremden Willens entgegenzusetzen. Dies führt zu Beherrschen und Machtmissbrauch.

Es gilt eine Tatsache zu beachten: Jeder ist für sich selbst verantwortlich, für das, was er tut und für das was er nicht tut. Jeder kann so leben, wie er will - nur er trägt auch die Konsequenzen für sein Tun oder sein Nicht-Tun.

Niemand, der an wirklicher Entwicklung interessiert ist, wird versuchen, den freien Willen des anderen zu beherrschen. Dies ist ein gutes Kriterium, wenn es darum geht, ob man einer Gruppierung oder einer einzelnen Personen vertrauen soll oder nicht. Wird der freie Wille respektiert, dann ist man am richtigen Ort.

Trotzdem gibt es aber Gebote und Verbote der Gesellschaft oder Normen innerhalb einer Gemeinschaft, welche respektiert und eingehalten werden wollen. Dies hat jedoch nichts damit zu tun, dass der freie Wille unterdrückt wird. Es braucht in jeder Gemeinschaft gewisse Spielregeln, um ein Zusammenleben zu gewährleisten. Wenn dies nicht der Fall ist, gehen einzelne unter oder andere schwingen sich zu Despoten auf. Diesen Normen unterzieht man sich aber aus freiem Willen, weil man einsieht, dass sie nötig sind, damit sich der Einzelne und alle ändern sich entwickeln können.

Also, freier Wille heisst nicht einfach: „Mach was Du willst, nach mir die Sintflut, die anderen gehen mich nichts an“. Nein, freier

Wille heisst verantwortungsbewusst seine Schritte gehen und in einer lauterer Lebensweise an sich arbeiten zum Wohle des Ganzen.

Angebot des DAN Institutes

Das Angebot des DAN Institutes umfasst verschiedenste Hilfsmittel. Alle basieren jedoch auf den vorher beschriebenen Werten. Es ist ein Grundsatz des DAN Institutes, dass ein Hilfsmittel immer eine Hilfe darstellen muss und nie eine Abhängigkeit erzeugen darf. Eine weitere Anforderung ist, dass sie praktikabel und alltagstauglich sein müssen.

Da der Mensch derart vielschichtig ist, ist es logisch, dass das Angebot der Hilfen ebenfalls umfassend ist. Grundsätzlich bietet das DAN Institut Hilfen in folgenden Bereichen an:

- Harmonisierung von Körper, Geist und Seele mit Energien
- Tipps zur Lebensgestaltung
- Hilfe bei spezifischen Problemen
- Unterstützende Produkte und Schriften

Das Angebot lässt sich in vier Gruppen unterteilen:

- Seminare und Ausbildungen
- Einzelbehandlungen
- Bücher und Schriften
- Produkte

Seminare

DAN Energie

In verschiedenen Seminaren wird die DAN Energie gelehrt. Dabei handelt es sich um ein umfassendes Wissen, welches portionenweise weitergegeben wird. Bereits nach dem ersten Seminar, dem Grundkurs 1, ist der Teilnehmer in der Lage, sich selbst (und andere) mit der DAN Energie zu aktivieren.

Kosmische Strahlen

Ein weiteres Energiesystem, welches den Erfordernissen der heutigen Zeit angepasst ist, bilden die Kosmischen Strahlen. Im Vordergrund dieses Seminars steht die praktische Anwendung für sich selbst und für das Grosse Ganze.

Atlantische Muster

Vieles im Leben ist durch Verhaltensmuster geprägt und oft laufen solche Muster ab, ohne dass wir es überhaupt bemerken. Solche Verhaltensweisen können ihren Ursprung in früheren Inkarnationen haben, ihre Auswirkungen zeigen sie aber jetzt. Dieses Seminar schafft Einblick in die Abläufe solcher Muster und bietet Hilfen zur Lösung an.

DAN Körperenergieübungen

Diese einfachen, aber effizienten Übungen stimulieren das ganze Wesen Mensch von der Körperebene her. Jedermann ist damit in der Lage, sich selber etwas zuliebe zu tun.

DAN Essentielle Blütentropfen

Eine grosse Hilfe im Alltag bieten diese Hilfsmittel. Im Seminar wird in den Gebrauch eingeführt und die einzelnen Sorten werden vorgestellt.

Energetische Hilfsmittel - Tipps

Im Alltag können viele einfache energetische Hilfsmittel eingesetzt werden. Diese Übungen werden in Theorie und Praxis weitergegeben.

Ausbildungen

Es werden umfassende Ausbildungen angeboten. Diese finden am Sitz des DAN Institutes in Muri (Schweiz) statt.

- Ausbildung zum DAN Energie Lehrer
- Ausbildung zum DAN Therapeuten
- Ausbildung zum Seminarleiter
 - DAN Körperenergieübungen
 - DAN Essentielle Blütentropfen
 - Energetische Hilfsmittel - Tipps

Therapeutische Behandlungen

Der DAN Therapeut geht in seiner Arbeit die Probleme und Blockaden in tiefen Ebenen an. Im Vordergrund stehen nicht die Symptome, sondern immer die Ursachen. Nur wenn die Ursache eines Problems gelöst ist, dann ist eine Heilung möglich. Das Angebot des DAN Therapeuten umfasst folgende Punkte:

- Gezielte Energiearbeit
- Beratungsgespräch
- Aktivierung mit der DAN Energie

Bücher und Schriften

In verschiedenen Büchern werden die Ideen und Werte, welche das DAN Institut vertritt, erläutert. Bei all diesen Texten handelt es sich nicht um theoretische Abhandlungen zu irgendwelchen „sogenannt esoterischen“ Themen. Es ist ein Anliegen dieser Schriften, dass die praktische Seite, die Hilfe, die im Alltag wirklich gebraucht werden kann, im Vordergrund steht.

Informationsbriefe

Bei diesen regelmässig erscheinenden Texten handelt es sich um mediale Informationen zu einem bestimmten Thema. Die Informationsbriefe können abonniert werden.

Produkte

DAN Produkte

Diese natürlichen Produkte aus hochwertigen Rohstoffen können einzelne Bereiche des Menschen unterstützen. Im Laufe der Zeit sind über 100 verschiedene DAN Produkte entstanden, welche in vielfältiger Art eingesetzt werden können.

DAN Essentielle Blütentropfen

Diese speziellen Hilfsmittel können den Menschen in vielen Situationen unterstützen.

Das ganze Angebot ist auf der homepage des DAN Institutes unter www.dan.ch ausführlich beschrieben. Dort befinden sich auch Angaben zu Terminen und Bezugsmöglichkeiten.

Äussere Form

1991 wurde das DAN Institut, Stiftung für ganzheitliche Menschenlehre, als öffentlich rechtliche Stiftung mit Sitz in Muri (Schweiz) gegründet. Es hat sich zum Ziel gesetzt, gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit, Hilfsmittel anzubieten, welche helfen, wieder zu sich selbst zu kommen.

Da die Aufgaben immer mehr gewachsen sind, erfolgten von Zeit zu Zeit Anpassungen im Geschäftsbetrieb. Die letzte dieser Neustrukturierungen erfolgte im Jahre 2005. Das DAN Institut präsentiert sich heute als Organisation mit folgenden Körperschaften:

DAN Institut
Stiftungsrat

DAN Zentrum

DAN Verband
Vorstand

Der Stiftungsrat ist für die strategische Ausrichtung des ganzen Gebäudes DAN zuständig. Zudem werden vom DAN Institut aus die Ausbildungen durchgeführt. Der Geschäftsbetrieb (DAN

Produkte, Administration, Räumlichkeiten...) liegt in den Händen des DAN Zentrums. Im DAN Verband sind Personen zusammengefasst, welche am DAN Institut eine Ausbildung absolviert haben. In seiner Funktion als Berufsverband ist er zuständig für die Weiterbildung, Qualitätssicherung und das Nach-aussen-treten.

Die Rechtsform der Stiftung gibt klare Strukturen vor. Bewusst wurde eine klare Rechtsform gewählt, um sich von anderen Organisationen abzugrenzen und die Transparenz zu gewährleisten. So wird die Jahresrechnung von einem Treuhänder revidiert und anschliessend der Aufsichtsbehörde (Eidgenössische Stiftungsaufsicht in Bern) gestellt.

Das DAN Institut kennt keine Mitglieder. Wenn jemand Seminare und/oder Ausbildungen absolviert, tritt er damit nicht irgendwo bei. Eine Ausnahme bildet der DAN Verband: hier haben sich DAN Therapeuten und DAN Energie Lehrer zu einem Berufsverband zusammengeschlossen, um ihre Ziele besser erreichen zu können. Jedermann kann mithelfen, die Ziele des DAN Institutes voranzutreiben, aber niemand kann Mitglied werden, weil es das gar nicht gibt. Auch hier gilt der Grundsatz des freien Willens. Das DAN Institut ist neutral und weder politisch, konfessionell noch sonst irgendwie gebunden.

Verpflichtet ist es alleine den ethischen Werten der fünf Seelenqualitäten, dem freien Willen und der Gesetzmässigkeit des Echos.

Zum Schluss

Das DAN Institut hat sich von der Idee bis jetzt zu einem komplexen Gebilde entwickelt. Immer stehen jedoch der Mensch und seine Entwicklung im Mittelpunkt. Dabei ist die Erkenntnis, dass jedes Wesen Teil eines Grossen Ganzen ist grundlegend. Jedes Wesen ist Teil eines Ganzen - und nur wenn es dem Einzelnen gut geht, geht es dem Ganzen gut. Nur wenn es dem Ganzen gut geht, geht es dem Einzelnen gut.

Die feinstofflichen Ebenen sind für das Verständnis des Menschen unerlässlich. Wenn diese Ebenen ausser Acht gelassen werden, dann reduziert sich das Wesen Mensch auf

den physischen Körper und seine Funktionen. Dann fehlt aber der wohl wesentlichste Teil, nämlich seine Ganzheit.

Zur Ganzheit gehört auch, dass es Wesen gibt, welche mit den herkömmlichen fünf Sinnen nicht wahrgenommen werden können. Engelwesen zum Beispiel können mit den physischen Augen nicht gesehen werden, trotzdem sind sie da. All diese Wesen gehören zum Ganzen, wie der Mensch auch. Es ist möglich, diese Wesen zu bemerken, zu spüren, dass sie da sind und so ihre Hilfen, welche sie den Menschen bieten können, auch zu nutzen. Das DAN Institut hat sich - unter anderem - zur Aufgabe gemacht, Hilfen aufzuzeigen, wie das für jedermann möglich ist.

Mit seiner Arbeit engagiert sich das DAN Institut für das Ganze; es versucht aufzuzeigen, dass dieses Ganze weit über das Grobstoffliche hinausgeht, welches mit den fünf Sinnen wahrgenommen werden kann. Daher ist es logisch, dass auch Forschung betrieben wird. Es ist ein weiteres Anliegen, dass Energien sichtbar gemacht werden können, dass energetische Abläufe aufgezeigt werden können. Die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten werden von Zeit zu Zeit in Vorträgen vorgestellt.

Abo Informationsbriefe

Dieser Text ist im Januar 2006 erschienen. Alle zwei Monate erscheint ein solcher Informationsbrief. In diesen 20 bis 25 Seiten starken Heften werden von Judith und Urs Parolo medial aufgenommene Informationen zu einem bestimmten Thema vermittelt.

Die Informationsbriefe können beim DAN Institut abonniert werden. Der Preis eines Jahresabos (6 Nummern) beträgt: Schweiz Fr. 45.- / Deutschland € 35.- / Österreich € 35.- Sie erhalten die Informationsbriefe per Post ca. Mitte der ungeraden Monate zugeschickt.